

Vorlage-Nr.: **0614-2021/DaDi**  
(Referenz-Vorlage: 0505-2021/DaDi)

Aktenzeichen:

Fachbereich: **Fraktionslose im Kreistag Darmstadt-Dieburg**  
Bischoff, Werner

Beteiligungen:

Produkt: **1.01.01.02 Gremienmanagement**

Beschlusslauf:

<i>Nr.</i>	<i>Gremium</i>	<i>Status</i>	<i>Zuständigkeit</i>
1.	Kreistag	Ö	Zur abschließenden Beschlussfassung

Betreff: **Vorbereitung der Wahl der / des hauptamtlichen Kreisbeigeordneten –  
Änderungsantrag des Abg. Bischoff (fraktionslos)**

---

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Kreistag fordert den Kreisausschuss auf, nach Ende der Laufzeit der 2. Kreisbeigeordneten Lück im Landkreis die organisatorischen Voraussetzungen zu schaffen, den Landkreis nur noch von zwei Hauptamtlichen zu führen.
2. Die Hauptsatzung wird dementsprechend angepasst

## **Begründung:**

Die Fraktion DIE LINKE (jetzt fraktionslose Linke)vertrat in dieser Frage schon im Mai 2006 – mit Unterstützung des FDP Mitgliedes Hoffie(„eine politisch verbrämte Besetzung von Posten“) und in der Frage Nachfolger/in für Herrn Fleischmann(Vorlage 2166-2019) schon immer die Meinung, dass die Schaffung von 3 Hauptamtlichen ein Zugeständnis an die bestehenden Koalitionsverhältnisse im Landkreis Darmstadt Dieburg waren. Der Personalaufwand neben allen anderen Ausgabe ist mit ca 1,2 Mio anzusehen—Landkreise mit vergleichbaren Größen können das günstiger.

Nach der Vorlage der Haushaltsrechtlichen Genehmigung der Haushaltssatzung 2021 durch das Regierungspräsidium (Vorlage 0499-2021), den damit verbundenen Auflagen der Genehmigung - aufgrund der zu erwartenden Eintrübung der wirtschaftlichen Lage der kreisangehörigen Kommunen im Zuge der Corona Pandemie und der bereits gestiegenen Belastung aus höheren Umlagegrundlagen ist eine Erhöhung der Kreisumlage für den Landkreis auf Dauer nicht angesagt. Dies wäre zur zum Ausgleich des Finanzhaushaltes des Landkreises zwingend nötig.

Der Stand der Schulden des Landkreises wird zum 31.12.2024 voraussichtlich 627,2 Mio € betragen. Am 16. Juli 2021 fand ein Gespräch mit dem RP zwischen dem Landrat und der 2. Kreisbeigeordneten Lück statt. Hier wurde von Beiden(Lück und Schellhaas) der politische Wille zur nachhaltigen Konsolidierung der Kreisfinanzen zum Ausdruck gebracht. Es wurde zugesichert ein detailliertes Einsparkonzept zu erstellen. Dies soll wirkungsvoll umgesetzt werden -so Frau Lück und Landrat Schellhaas.

Die fraktionslose Linke geht davon aus, dass mit dem „wirkungsvollen Umsetzen“auch die mögliche und machbare Reduzierung der politisch verbrämten Schaffung und Reduzierung von 3 Hauptamtlichen auf 2 gemeint war.

Dieser Änderungsantrag der fraktionslosen Linken ist keiner PRO oder CONTRA der designierten Nachfolgerin von Frau Lück - Frau Spröbber. Er ist ein Antrag zu sinnvollen Umschichtung (keiner Einsparung wie die AFD) von dringend benötigten Mitteln im Sozialbereich.

Vor die Frage gestellt

- 3 Hauptamtlich oder
- 1 Sozialticket für die Ärmsten
- einen 13 € Mindestlohn für alle Beschäftigten der Kreisverwaltung und deren Beteiligungen – wie von Frau Faeser SPD angekündigt
- der Schaffung einer kreiseigenen Wohnungsbaugesellschaft auf Eigenbetriebsbasis zur Schaffung von bezahlbaren Wohnraumes
- Eine runden Tisches für einen Aktionsplan gegen Kinderarmut, der seinen Namen verdient
- Mieten für die Ärmsten nach einem schlüssigen Konzept oder eines Mietspiegels im Landkreis Darmstadt Dieburg der verhindert dass 1,4 Mio € an Klatmieten bei den Ärmsten gekürzt werden

steht die fraktionslose Linke eindeutig auf der Seite der Ärmsten und einer Umschichtung der eingesparten Mitteln auf nur noch 2 Hauptamtliche. Die zukünftigen Entwicklungschancen des Landkreises Darmstadt Dieburg können im Sinne der Bürger besser umgesetzt werden, wenn nur noch 2 Hauptamtliche - wie im Landkreis Groß Gerau längst praktiziert- als außergewöhnliche Belastungen für den Finanzhaushalt zu Buche schlagen.

Daher ist diesem Änderungsantrages der fraktionslosen Linke im Sinne der Glaubwürdigkeit, der Gerechtigkeit und des Machbaren für die Bürger zuzustimmen. Wollen sie wirklich mit monatlichen 16400 €, die sie für Kreisbeigeordneten Ahrndt bis September 2025 zahlen müssen und 3 Hauptamtlichen weiter arbeiten ??